

Juli 2008

Ausweisungsbogen für erheblich veränderte Flusswasserkörper (HMWB) in Baden-Württemberg

Datum 20.10.2008 Bearbeiter/-in Ortlieb	<input checked="" type="checkbox"/> Erstprüfung <input type="checkbox"/> Folgeprüfung
Behörde Regierungspräsidium Freiburg	
Kategorie Flusswasserkörper (WK)	
Teil I: Zustandsanalyse	
Stammdaten	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ WK-Name / Nr. Wiese unterhalb Kleine Wiese ohne Steinenbach (BW) / 21-05 ▪ Fluss-/ Bearbeitungs-/ Teilbearbeitungsgebiet (Nr.) Rhein / Hochrhein / Hochrhein (BW) unterh. Aare bis einschl. Wiese (21) ▪ Länge Teilnetz WRRL im WK 15 km ▪ Prägender Gewässertyp (LAWA) Typ 9 / Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse ▪ Besonderheiten Unterlauf und Mündung in den Rhein liegen in der Schweiz. Potenzielles Lachsgewässer bzw. Zugang zu lachsgereigneten Zuflüssen. 	
1 Status der HMWB-Einstufung <input checked="" type="checkbox"/> Vorläufige Einstufung <input type="checkbox"/> Neukandidat seit [] ∑ erheblich veränderte Abschnitte: 14 km / ∑ künstliche Abschnitte: 0 km	
1.1 Nutzungsprüfung	
Nutzungen (vorgeprüft)	∑ Abschnitte (~)
Wasserkraft (Rückstau, Ausleitung)	14 km
Schifffahrt	0 km
Hochwasserschutz (Regulierung)	11 km
Urbanisierung	7 km
Weitere Nutzungen	Bemerkungen
Trinkwassernutzung	6 WSG, 9 Brunnen in der Wiese-Aue
Kommentar Alle genannten Nutzungen sind für den WK prägend und flächendeckend charakteristisch.	

1.2 Übergeordnete Rahmenbedingungen im Wasserkörper

Unterlauf und Mündung in den Rhein liegen in der Schweiz; Programmgewässer IKSR- Programm 2020 Wiederansiedlung Langdistanzwanderfischen (z.B. Lachs), Zugangsgewässer zu weiteren Lachsansiedlungsgebieten (Kleine Wiese in WK 21-04); Doppeltrapezprofil (Tulla'sche Laufkorrektion); Hochwassergefährdung/-schutzdämme; Auftreten starker Schleppspannungen infolge von Begradigung (starke Sohlerosion)

2 Ursachen für maßgebliche Defizite des hydromorphologischen Zustands

<p>Gewässerstruktur ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p><i>Einzelursachen</i></p> <p>Begradigung</p> <p>Geschiebedefizit</p> <p>Eintiefungstendenz</p> <p>Uferbefestigung</p> <p>Doppeltrapezprofil</p> <p>Hochwasserschutzdämme</p> <p>unzureichendes Mindestwasser</p> <p>keine Überschwemmungsmöglichkeiten</p> <p>█</p> <p>█</p>	<p>Rückstau ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p><i>Einzelursachen</i></p> <p>Aufstau zur Stromerzeugung</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p> <hr/> <p>Wasserhaushalt ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/></p> <p><i>Einzelursachen</i></p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p>
<p>Durchgängigkeit ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> <p><i>Einzelursachen</i></p> <p>Wehre</p> <p>Sohlschwellen</p> <p>Abstürze</p> <p>unzureichendes Mindestwasser</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p>	<p>Sonstige nein</p> <p>█</p> <p>↓↑</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>█</p> <p>↓↑</p> <p>█</p> <p>█</p>

3 Erkenntnisse aus Überwachungsprogrammen

3.1 Biologische Qualitätskomponenten

	Ergebnisse liegen vor?	Kommentar
Fischfauna	nein	█
Makrozoobenthos	ja	Endbewertung Teilmodul Saprobie "gut" (Stand 1/2008) Die Ergebnisse für die Teile "Allgemeine Degradation" und "Versauerung" werden zu gegebener Zeit nachgeführt.
Makrophyten	nein	█
Phytobenthos	nein	
Phytoplankton	nein	█

Kommentar Eine Überprüfung der HMWB-Ausweisung wird nach Vorliegen aller Ergebnisse der Überwachungsprogramme empfohlen.

3.2 Beschreibung der stofflichen Situation

Im Wasserkörper besteht keine maßgebliche stoffliche Belastung.

4 Prüfung der HMWB-Voreinstufung

Die Grundvoraussetzungen für die HMWB-Ausweisung sind aufgrund neuer Erkenntnisse nicht mehr gegeben

Kommentar

Die Voraussetzungen für die Fortführung der HMWB-Ausweisungsprüfung liegen vor

Kommentar Wenig Entwicklungspotenzial durch starke Urbanisierung, Geschiebemangel, Wasserkraftnutzung, zahlreiche Sohlschwellen zur Sohlstabilisierung bzw. aus landschaftsästhetischen Gründen (Benetzung).

5

Teil II: Zieldefinition

5.1 Überregionale Ziele

- Herstellung der Durchgängigkeit an den Kraftwerken und anderen Querbauwerken im gesamten Wasserkörper 21-05 für die Langdistanzwanderfische (Konzept zum Wiederaufbau eines Lachsbestandes im Gewässersystem der Wiese – 2006);
- Verbesserung der Gewässerstruktur zur Schaffung geeigneter Laichhabitate für Langdistanzwanderfische;
- Sicherstellung ausreichender Mindestwassermengen zur Gewährleistung der Längsdurchgängigkeit;
- Reduzierung Rückstaubereiche und Erhalt der frei fließenden Gewässerstrecken

5.2 Regionale Ziele

- Herstellung der Durchgängigkeit an den Kraftwerken und Sohlschwellen im gesamten Wasserkörper 21-05 für die regional wandernden Arten;
- Sicherstellung ausreichender Mindestwassermengen zur Gewährleistung der Längsdurchgängigkeit;
- Verbesserung der Gewässerstruktur zur Habitatverbesserung für regional wandernde Arten;
- Reduzierung Rückstaubereiche und Erhalt der frei fließenden Gewässerstrecken

5.3 Lokale Ziele

- Wiederherstellung/Annäherung an den gewässertypischen Zustand (weite typentsprechende Furkationsaue);
- Wiederherstellung eines natürlichen Geschiebehauhalts;
- Zulassen von Überschwemmungen;
- Sicherstellung ausreichender Mindestwassermengen und Verbesserung der Gewässerstruktur zur Habitatverbesserung für ortstreue Arten;
- Reduzierung Rückstaubereiche und Erhalt der frei fließenden Gewässerstrecken

Teil III: Maßnahmenorientierte Prüfung

6 Identifizierung von Maßnahmen zur Erreichung des guten hydromorphologischen Zustands (Liste der möglichen Maßnahmen)

Maßnahmentyp (allgemein)	Hydromorpholog. Veränderung	Nutzungen (gemäß 1.1)	Maßnahmenumfang (grobe Abschätzung)
1) Herstellung / Verbesserung lineare Durchgängigkeit / Feststofftransport			
1	Durchgängigkeit	Stauwehre Wasserkraft / Hochwasserschutz / - / - /	mittel
2	Durchgängigkeit	Sohlschwellen, Abstürze Hochwasserschutz / Urbanisierung / - / - /	mittel
3	Feststofftransport	Ufer-/ Sohl- sicherung Hochwasserschutz / Wasserkraft Urbanisierung / - /	mittel
4	↓↑		
2) Verbesserung Mindestabflusssituation			
1	Mindestabfluss	Wasserhaushalt Wasserkraft / - / - / - /	mittel
2	↓↑		
3) Verbesserung Gewässermorphologie			
1	Breiten- und Tiefenvarianz	Doppeltrapezprofil Hochwasserschutz / - / - / - /	erheblich
2	Laufentwicklung	Begradigung Hochwasserschutz / Urbanisierung / - / - /	erheblich
3	Laufentwicklung	Eintiefungstendenz Hochwasserschutz / Urbanisierung - / - /	erheblich
4	Sohlenstruktur	Eintiefungstendenz Hochwasserschutz / Urbanisierung / - / - /	erheblich
5	Gewässerumfeld (s.u.): (Rückverlegung von Deichen und Dämmen)	Deiche, Dämme Hochwasserschutz / Sonstige: / - / - /	erheblich
6	Gewässerumfeld (s.u.): (Entfernen von Deichen und Dämmen)	Deiche, Dämme Hochwasserschutz / Sonstige: / - / - /	erheblich
7	Uferstruktur	Uferbefestigung Hochwasserschutz / Urbanisierung / - / - /	erheblich

4) Reduzierung Rückstaubereiche				
1	Rückstau	Stauwehre	Wasserkraft / - / - / - / /	erheblich
2	↓↑		↓↑ / ↓↑ / ↓↑ / ↓↑ / /	
7 Voraussichtliche Auswirkungen der identifizierten Maßnahmen auf die biologischen Qualitätskomponenten (Einschätzung der „ökologischen Wirksamkeit“)				
<p>Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit</p> <p>Durch die Umsetzung aller unter 6, Nr. 1 genannten Maßnahmen kann eine zusammenhängende Durchgängigkeit der (ökologisch) bedeutendsten Strecken des Gewässernetzes im Wasserkörper erzielt werden. Dabei würden bislang „isolierte“ Teilbereiche für überregional wandernde Arten angeschlossen. Die anschließenden Wasserkörper 2-02 und 21-04 würden besser angebunden sein. Hiervon könnte insbesondere die Fischfauna profitieren: u.a. würden Laichhabitats für anadrome Langdistanzwanderfische im umfangreichen Maße erschlossen, und auch die Abwanderung der Jungfische könnte hinreichend gesichert werden. Die Herstellung der Durchgängigkeit hätte auch deutlich positive Effekte auf das Makrozoobenthos.</p>				
<p>Maßnahmen zur Verbesserung der Mindestabflusssituation</p> <p>Mit einer Verbesserung der Mindestabflusssituation auf den Restwasserstrecken werden die betreffenden Abschnitte als Lebensraum für die biologischen Qualitätskomponenten aufgewertet und die Durchgängigkeit dauerhaft gewährleistet.</p>				
<p>Maßnahmen zur Verbesserung Gewässermorphologie</p> <p>Durch die Umsetzung aller unter Schritt 6, Nr. 3 genannten Maßnahmen würden die Lebensbedingungen für die biologischen Qualitätskomponenten, insbesondere (Jung-)Fische, aufgewertet.</p>				
<p>Maßnahmen zur Reduzierung der Rückstaubereiche</p> <p>Die Reduzierung bzw. Beseitigung der Rückstaubereiche würde die fließgewässerspezifische Lebensräume wiederherstellen und damit die Lebensbedingungen aller relevanten biologischen Qualitätskomponenten verbessern.</p>				
<p>Kommentar Insgesamt könnten bei vollständiger Umsetzung aller Maßnahmen - insbesondere durch das Zusammenspiel von aufgewerteter ökologischer Durchgängigkeit, naturähnlichen morphologischen Bedingungen und intaktem Wasserhaushalt - voraussichtlich die Lebensbedingungen für die biologischen Qualitätskomponenten so verbessert werden, dass im Wasserkörper selbst die Voraussetzungen für das Erreichen des guten ökologischen Zustands vorliegen.</p>				

8 Prüfung der Umsetzbarkeit der Maßnahmen

8.1 Fachliche / technische Umsetzbarkeit

Aufgrund der starken, gewässernahen Besiedlung ist eine Rücknahme der Hochwasserschutzdämme und damit eine Wiederherstellung einer typspezifischen Aue mit entsprechender Laufverlängerung nicht mehr möglich. Wesentliche Infrastrukturelemente wie Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen liegen ebenfalls in der Talau und können nicht entfernt werden.

Mögliche Auswirkungen von Maßnahmen auf andere schützenswerte Bereiche

Nachweise von Sedimentbelastung aus historischem Bergbau können bei einzelnen Strukturmaßnahmen zu kostenintensiven Auflagen oder Modifikationen führen.

Mögliche negative Auswirkungen von Strukturmaßnahmen auf Trinkwassergewinnungsanlagen können bei einzelnen Strukturmaßnahmen zu Auflagen oder Modifikationen führen.

8.2 Rechtliche Umsetzbarkeit

Eine rechtliche Umsetzung der gemäß Schritt 6 erforderlichen Maßnahmen, wie eine Rücknahme der Hochwasserschutzdämme, ein Rückbau des Doppeltrapezprofils sowie eine Reduktion des Rückstaus durch Aufhebung der Wasserkraftnutzung ist nicht möglich.

8.3 Finanzielle Umsetzbarkeit

Alternativen zu den Nutzungen (Urbanisierung, Stromerzeugung, etc.) wären - soweit technisch überhaupt durchführbar - nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten umsetzbar.

Zusammenfassender Kommentar zu 8.1 - 8.3

Die Umsetzung des zur Erreichung des guten hydromorphologischen Zustands erforderlichen Maßnahmenpakets (Liste der möglichen Maßnahmen, Schritt 6) ist in seiner Gesamtheit - auch unter Berücksichtigung einer stufenweisen Umsetzung bis spätestens zum Jahr 2024 (gem. WRRL Art. 4 (4)) - bei Beibehaltung der aktuellen Nutzungen oder deren Verlagerung an einen anderen Ort vor allem aufgrund unverhältnismäßig hoher Kosten nach gutachtlicher Einschätzung nicht möglich.

Alle unter diesen Voraussetzungen in diesem Wasserkörper tatsächlich durchführbaren Einzelmaßnahmen wurden - unter Beachtung ihrer fachlich-technischen, finanziellen und rechtlichen Machbarkeit - festgestellt.

Diese Maßnahmen sind im Teil V (Anlage) des Ausweisungsbogens in der „Liste der machbaren Maßnahmen“ dargestellt.

9 Zusammenfassende Bewertung (Punkte 6 - 8)

Die hydromorphologischen Veränderungen des Wasserkörpers - verursacht durch Urbanisierung, Hochwasserschutz und Wasserkraftnutzung - haben im Vergleich zum natürlichen Gewässertyp die Merkmale des Wasserkörpers - und damit auch die Lebensbedingungen für die biologischen Qualitätskomponenten - erheblich verändert. Diese Veränderungen lassen sich mit verhältnismäßigen Mitteln nicht rückgängig machen bzw. so abschwächen, dass im Wasserkörper mit dem guten hydromorphologischen Zustand überwiegend naturnahe bzw. -ähnliche Bedingungen, als Voraussetzungen für Artenzusammensetzungen, die dem guten ökologischen Zustand entsprechen, vorliegen.

Nach Umsetzung der tatsächlich machbaren Maßnahmen (Teil V, Anlage) wird nach heutiger Einschätzung der Wasserkörper „Wiese unterhalb Kleine Wiese“ (21-05) allerdings insgesamt die hydromorphologischen Merkmale aufweisen, die das gute ökologische Potenzial für diesen Wasserkörper - indirekt - beschreiben.

Aus heutiger Sicht können diese Maßnahmen zum Teil bereits im Rahmen des ersten Bewirtschaftungszyklus umgesetzt werden. Mit hinreichender Wahrscheinlichkeit kann angenommen werden, dass wesentliche Maßnahmenwirkungen bereits im Jahr 2015 erkennbar sind.

Da aber auch eine Reihe der machbaren Maßnahmen bei einer Umsetzung bis 2012 unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würden, ist u.U. eine „Fristverlängerung“ gem. WRRL Art. 4 (4) erforderlich

Das Ziel der Wiederansiedlung der Langdistanzwanderfische (Wiese ist IKSR-Programmgewässer) kann nur erreicht werden, wenn die Durchwanderbarkeit des Oberrheins gegeben ist. Die Herstellung der Durchgängigkeit an den franz. Kraftwerken obliegt dabei Frankreich. Nach derzeitigem Diskussionsstand ist daher aufgrund dieser "Abhängigkeit von Anderen" bis 2015 nicht mit der Zielerreichung zu rechnen.

10

Teil IV: Formale Ausweisung

Der Wasserkörper „Wiese unterhalb Kleine Wiese“ (21-05)

wird gem. WRRL Art. 4 (3) als erheblich verändert ausgewiesen.

Zusätzliche Inanspruchnahme

Fristverlängerung gem. WRRL Art. 4 (4)

ja nein

geringere Umweltziele gem. WRRL Art. 4 (5)

ja nein

Anlage 1: Ergänzungen zum Ausweisungsbogen für erheblich veränderte Flusswasserkörper (HMWB) in Baden-Württemberg

Datum	Bearbeiter/-in:	<input checked="" type="checkbox"/> Erstprüfung	<input type="checkbox"/> Folgeprüfung
Behörde	Regierungspräsidium Freiburg		
Kategorie Flusswasserkörper (WK)			
Teil I: Zustandsanalyse			
1	Stammdaten		
1.1	WK-Name / Nr. „Wiese unterhalb Kleine Wiese“/ 21-05		
1.2	Fluss-/ Bearbeitungs-/Teilbearbeitungsgebiet (Nr.) ...Rhein / Hochrhein / Flussbettkörper Hochrhein (BW) unterh. Aare bis einschl. Wiese (21).		

Teil V: Liste der machbaren Maßnahmen

Stand: 19.03.2008

Nr.	Art der Maßnahme	Länge (km)	Gesamtkosten (geschätzt)	Technisch umsetzbar bis 2012	Finanziell umsetzbar bis 2012	Rechtlich umsetzbar bis 2012
1	Wiese: Durchgängigkeit Grenze Schweiz (km 7+400)	-	ca. 60.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
2	Wiese: Fischaufstieg Weiler Wehr (km 6+400 – 6+550)	0,15	240.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
3	Wiese: Fischaufstieg Sohlabsturz Tüllinger Brücke (km 8+340)	-	25.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
4	Wiese: Durchgängigkeit und Struktur bei Lörrach (km 6+900-9+200)	2,3	1.300.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
5	Wiese: Struktur Rossschwemme (km 7+900 bis 8+320)	0,42	ca. 80.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
6	Wiese: Durchgängigkeit Sohlschwellen (km 9+400 – 11+380)	1,98	ca. 220.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
7	Wiese: Durchgängigkeit und Mindestwasser Tumringer Wehr	-	ca. 300.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
8	Wiese: Struktur bei Lörrach-Rötteln (km 10+000 – 10+550)	0,25	ca. 400.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
9	Wiese: Durchgängigkeit bei Lörrach-Haagen (km 11+000 – 12+200)	1,2	180.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
10	Wiese: Durchgängigkeit und Mindestwasser Haagener Wehr	-	ca. 350.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
11	Wiese: Struktur Lörrach-Haagen (km 11+000 – 12+800)	1,8	ca. 200.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
12	Wiese: Struktur oberhalb Mündung Steinenbach (km 13+300-13+700)	0,5	ca. 150.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
13	Wiese: Durchgängigkeit Brombacher Wehr	-	ca. 200.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
14	Wiese: Durchgängigkeit zum Höllsteiner Kanal	-	ca. 20.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
15	Wiese: Struktur bei Höllstein (km 15+300-16+100)	0,3	ca. 110.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
16	Wiese: Struktur und Durchgängigkeit bei Höllstein (km 17+000-17+500)	0,5	ca. 480.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
17	Wiese: Durchgängigkeit und Mindestwasser Steinener Wehr	-	ca. 400.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
18	Wiese: Durchgängigkeit bei Steinen (km 16+400 – 16+850)	0,45	180.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
19	Wiese: Struktur bei Höllstein (km 18+000 – 18+500)	0,5	ca. 35.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
20	Wiese: Struktur bei Maulburg (km 19+600 – 20+300)	0,7	120.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
21	Wiese: Durchgängigkeit Wehr Maulburg (km 20+500)	-	55.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
22	Steinenbach: Durchgängigkeit Mündungsbereich (Wiese-km 13+210)	-	30.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

23	Steinenbach: Durchgängigkeit bei Lörrach –Hauingen (km 1+000 – 1+300)	0,3	5.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
24	Steinenbach: Struktur bei Lörrach –Hauingen (km 0+800 – 3+500)	2,7	20.000 €	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>